

Jahresbericht Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft guetgrund

Als Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft guetgrund sind wir genau genommen erst seit anfangs 2017 unterwegs davon dann mehr im nächsten Jahresbericht.

Als Lebensgemeinschaft miteinander unterwegs, und das im Bewusstsein, dass es für alles wohl einen guten Grund gibt (naja, manchmal ist er für uns nicht gerade auf den ersten Blick ersichtlich), sind wir bereits seit etwas mehr als 5 Jahren. Nun freuen wir uns unter dem Dach des Vereins Eckstein zu sein und zur „Eckstein-Familie“ zu gehören.

Das vergangene Jahr war geprägt von den Vorbereitungen auf die neue Dachorganisation und Organisationsstruktur aber auch von ganz viel Alltäglichem, Vertrautem und Gewohntem.



Zum Alltäglichem gehört wohl vor allem das Leben in unserem Haus im Lebensraum Wiesen. Mit unseren Nachbarn pflegen und bewohnen wir das Gelände eines ehemaligen Schulheims. Das ermöglicht uns mit den verschiedensten Tieren umgeben zu sein ohne dass wir für alle verantwortlich sein müssen, einen Sportplatz zu nutzen wo es meist auch noch Mitspieler hat, einen Sprung ins eigene Schwimmbad nach einem intensiven Schultag oder Nachtskifahrten am Skilift vor dem Haus zu geniessen. Die Umgebung, welche uns verschiedenste Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten bietet, schätzen wir sehr. Naja, wenn es dann ums Pflegen und in Schwung halten geht, ertappt sich manchmal der eine oder andere beim Wunsch, unser Umschwung wäre etwas kleiner.

Einen grossen Teil vom Alltag ist auch durch die Schule geprägt. All unsere Kinder/Jugendlichen besuchen die Schule im Dorf.

Wir sind dankbar über den guten Austausch mit den Lehrpersonen. Ergibt sich so doch immer wieder die eine oder andere kreative Lösung für Situationen, welche nicht immer so einfach sind aber sehr wohl ihren „guten Grund“ haben.

Es freut uns, an Schul- und Vereinsanlässen zu sehen, dass sie gut integriert sind.



Zum sehr wohl Vertrauten, aber nicht Alltäglichen dürfen wir unsere Sörenberg-Skiferien, die Auffahrtsvelotour und die Herbstferien in der Toscana (– ja genau, dort wo auch die Störchli-SPP ist) zählen. Kaum sind sie vorbei, freuen wir uns jeweils auf die nächsten; schwärmen von den feinen Gelattis und überlegen schon wie viel Taschengeld nächstes Jahr dann mit muss. Und dann ist da noch der jährliche „Trommel-Afrika-Anlass“ in unserem Garten. Ein Erlebnis fürs Gehör und den Magen.



Nebst Zeiten mit- und füreinander genießen wir auch die verschiedenen Erlebnisse in freier Natur, die Abwechslung von aktiv und gefordert sein und den gemütlichen Stunden.



So ist es wenn immer möglich selbstverständlich, dass der Fussballspieler an seine Matches begleitet wird, der Skifahrer in der intensiven Trainingszeit im Winter zu Hause mit einer riesen Portion Teigwaren empfangen wird und alle in die Gastgeberrolle schlüpfen wenn unsere Djembe-Spielerin mit ihrer Trommelgruppe zu Gast ist. Und hat die Rollstuhl-Unihockey-Mannschaft mal zu wenig Spieler, so werden auch unsere Fussgänger zu Rollstuhlfahrern und Verteidigen das Tor oder stürmen übers Feld.

Mit viel Grund – und aus gutem Grund - dürfen wir dankbar sein. Als Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft erleben wir immer wieder viel Unterstützung und Wohlwollen von Freunden und der Nachbarschaft.

Auch den Vorstandsmitgliedern des Vereins Eckstein und den beiden andern Pflegefamilien möchten wir herzlich Danken. Sie haben uns in der Übergangsphase intensiv begleitet und bei den strukturellen Fragen rund um die Neuorganisation sehr unterstützt. Eckstein – wir freuen uns zu euch zu gehören.

Im Weiteren gehört auch den Verantwortlichen vom Kanton AR ein grosses „Danke“ für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Regula Compér, Leitung SpLg guetgrund